

Economic Briefing

Trump verkündet zusätzlichen Autozoll von 25%

Gemäß einer Ankündigung von Präsident Trump werden die USA einen zusätzlichen Zoll von 25% auf Importe von Autos und wichtigen Autoteilen erheben. Dies dürfte nicht nur Exporteuren etwa in der EU Probleme bereiten, sondern auch die Lieferketten der nordamerikanischen Autoindustrie belasten. Gleichzeitig sollten die Autopreise in den USA anziehen. Konkrete Gegenmaßnahmen der Handelspartnerländer sind zwar noch nicht bekannt. Darüber wird aber in nächster Zeit beraten werden.

Trump erhöht Autozölle

Donald Trump hat gestern zusätzliche Zölle auf die Einfuhr von Autos und Autoteilen verkündet, das heißt diese Zölle kommen zu bereits bestehenden Zöllen und Abgaben hinzu:

- Ab dem **3. April** wird ein zusätzlicher Zollsatz von 25% auf die Einfuhr von PKW und leichte LKW aus allen Ländern erhoben.
- Bis spätestens **den 5. Mai** wird ein zusätzlicher Zoll auf 25% auf die Einfuhr von Autoteilen aus allen Ländern außer Mexiko und Kanada eingeführt. Eine Liste mit einer Spezifizierung wird noch veröffentlicht, genannt wurden aber unter anderem Motoren, Getriebe und Elektronik.
- Für PKW und leichte LKW aus Kanada und Mexiko, die im Rahmen des nordamerikanischen Freihandelsabkommens USMCA importiert werden, gilt der erhöhte Zoll auf Antrag nur für den nicht aus den USA stammenden Wertschöpfungsanteil.
- Für Autoteile aus Kanada und Mexiko wurde eine Verzollung angekündigt, die nur die nicht-US Amerikanische Wertschöpfung treffen soll. Ein Termin oder Details stehen noch nicht fest.

Wen trifft's?

Die USA importieren fertiggestellte Automobile (hier PKW und leichte LKW bis 5 Tonnen) vor allem aus Mexiko, Japan, Südkorea, Kanada und Deutschland (Chart 1). Bei den Importen aus Mexiko und Kanada gilt die Einschränkung, dass nur der nicht-US Wertschöpfungsanteil getroffen werden soll. Dies ist in der Grafik noch nicht

27. März 2025

Dr. Vincent Stamer^{AC}

Bernd Weidensteiner^{AC}

Inhalt

Trump erhöht Autozölle	1
Wen trifft's?	1
Wie reagieren die Handels-"Partner"?	2
Am 2. April geht's weiter	3

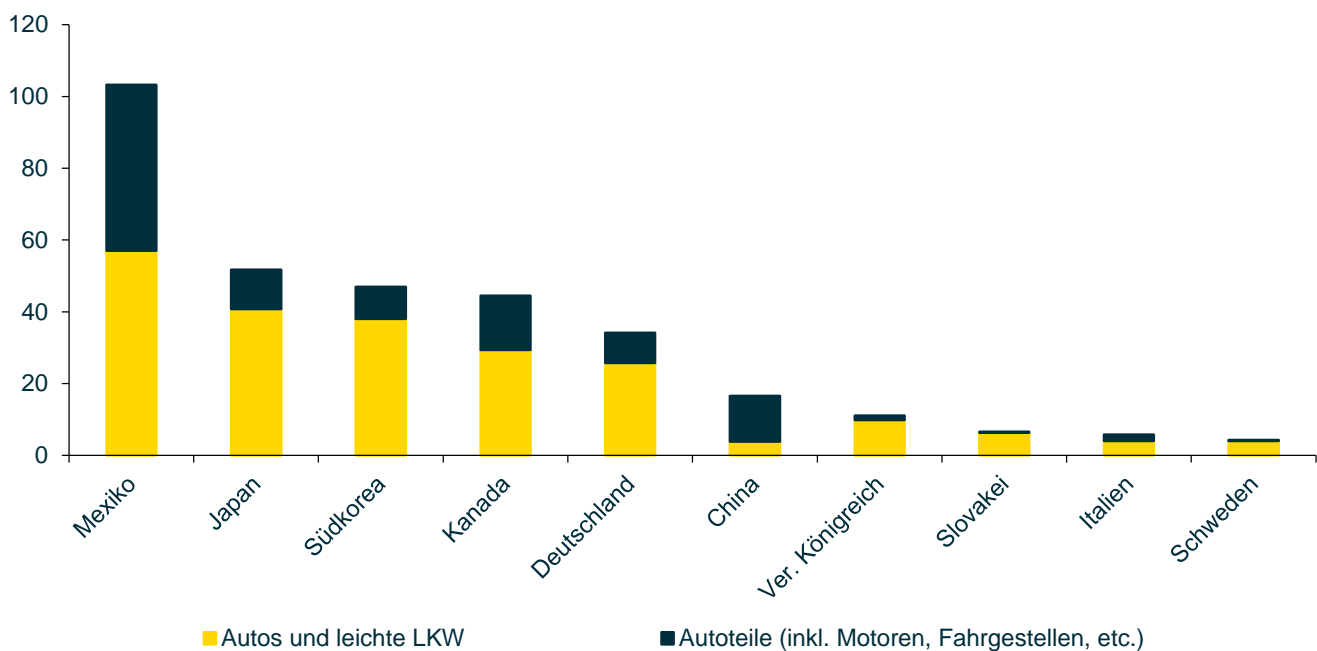


berücksichtigt. Dementsprechend könnten entweder Mexiko (57. Mrd. US Dollar Exporte) oder Japan (41 Mrd.) am stärksten betroffen sein. In jedem Fall können Exporteure in Kanada und Mexiko nicht mit einer Ausnahme für ihre heimische Wertschöpfung rechnen. Deutschland folgt auf dem fünften Platz (26 Mrd. US Dollar). Andere Länder der EU wie Italien und Schweden (jeweils 4 Mrd. US Dollar) werden weniger stark getroffen. Da alle Länder der Welt betroffen sind, dürfte es auch für Länder wie Deutschland schwierig werden, die Autos in Drittstaaten umzuleiten und dort zu verkaufen.

Eine Umgehung der Zölle durch die Einfuhr von Autoteilen und den Zusammenbau der Teile in den USA wird in Zukunft wohl kaum möglich sein. Da eine exakte Liste der betroffenen Autoteile noch nicht vorgelegt wurde, legen wir hier ein möglichst umfassende Definition zugrunde. [1] Auch hier spielen die Importe aus Mexiko (46 Milliarden US-Dollar) die größte Rolle. Ein Zoll auf diese Autoteile dürfte auch die Wettbewerbsfähigkeit der Autobauer in den USA stark treffen. Deutschland exportiert immerhin etwa 8 Milliarden US-Dollar Autoteile in die USA.

Chart 1 - Die USA importieren Autos vor allem von fünf Staaten

Importe der Vereinigten Staaten von Autos (inklusive LKW bis 5 Tonnen) und Autoteilen (inklusive Motoren, Fahrgestellen und anderen) in Mrd. US-Dollar im Jahr 2024, US-Wertschöpfung nicht abgezogen.



Quelle: UN Comtrade, Commerzbank-Research

Wie reagieren die Handels-"Partner"?

Für die EU hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen mit einer **Stellungnahme** reagiert. Die EU "bedauert" die amerikanischen Maßnahmen und wird diese zusammen mit den in den kommenden Tagen erwarteten weiteren Entscheidungen der US-Regierung bewerten. Die EU suche weiterhin nach einer Verhandlungslösung, werde ihre wirtschaftlichen Interessen aber schützen.

Die EU reagiert damit nicht sofort mit den vorbereiteten Gegenmaßnahmen, sie hofft offenbar darauf, dass man sich mit den Amerikanern noch auf einen Kompromiss einigen kann. Diesen will man wohl nicht dadurch erschweren, dass man den Konflikt mit den USA eskaliert.

Der kanadische Premierminister Carney sieht die US-Zollmaßnahmen als einen "direkten Angriff" auf die kanadischen Arbeiter und erkennt eine klare Verletzung des USMCA-Abkommens. Kanada werde jetzt über das weitere Vorgehen entscheiden, darunter mögliche Gegenzölle. Carney steht aktuell im Wahlkampf (die Wahl findet am 28. April statt) und dürfte daher kein Interesse daran



haben, Schwäche gegenüber den USA zu zeigen. Die durch die Drohung aus den USA ausgelöste patriotische Welle hat ihn in den Umfragen in die Spitzenposition gebracht; noch vor wenigen Wochen erschien ein Wahlsieg seiner Liberalen Partei praktisch ausgeschlossen.

Am 2. April geht's weiter

Die Autozölle sind nur ein weiterer Schritt in der Umsetzung der protektionistischen Agenda der Trump-Administration. Groß angekündigt hat Trump den "Liberation Day" (Befreiungstag) am 2. April. Dann will die US-Regierung die Grundzüge der "reziproken Zölle" verkünden. Hier geht es vor allem darum, die "unfairen" Handelsbeziehungen mit den wichtigsten Importeuren auf eine neue Grundlage zu stellen. Im Fokus stehen wohl zunächst die von US-Finanzminister Bessent so genannten "Dreckigen Fünfzehn" (Dirty 15). Dabei dürfte es sich unter anderem um die EU, China, Japan und Südkorea handeln. Man will für jedes Land offenbar einen Zollsatz berechnen, der nicht nur die von den Handelspartnern auf US-Waren erhobenen Zölle berücksichtigt, sondern auch nicht-tarifäre Handelshemmnisse wie Einfuhrquoten. Verschiedentlich wird sogar die Mehrwertsteuer, wie sie beispielsweise in der EU erhoben wird, als eine Art Zoll auf die Einfuhren von US-Waren gewertet.

Donald Trump will zwar eigenen Aussagen zufolge die unfairen Praktiken der Handelspartner nicht vollständig vergelten. Zudem stellt er eine Reihe von Ausnahmen in Aussicht. Viel wird daher von der genauen Ausgestaltung dieser reziproken Zölle abhängen. Letztlich werden die protektionistischen Mauern noch höher werden, und es steigt das Risiko einer Zollspirale. Denn die Handelspartner werden nicht alle US-Maßnahmen widerstandslos hinnehmen. Sollten die USA auf die zu erwartenden Gegenmaßnahmen mit noch weitergehenden Zöllen antworten, wird sich das weltwirtschaftliche Umfeld deutlich eintrüben.

Entsprechendes ist zu befürchten, wie Donald Trump auf Truth Social angedroht hat: *"Wenn die Europäische Union mit Kanada zusammenarbeitet, um den USA wirtschaftlichen Schaden zuzufügen, werden hohe Zölle, weitaus höher als derzeit geplant, auf beide Länder erhoben, um den besten Freund zu schützen, den jedes dieser beiden Länder je hatte!"*

Das bisher letzte Beispiel für eine außer Kontrolle geratene Zollspirale waren die 1930er Jahre, was zu einer Vertiefung der Weltwirtschaftskrise beigetragen hat.

Der "Best Case" wäre, dass ab dem 2. April die wesentlichen Zollmaßnahmen auf dem Tisch liegen, die Unternehmen und Handelspartner also wissen, worauf sie sich einzustellen haben. Sollte es dann gelingen, die beschriebene Eskalationsspirale aufzuhalten, könnte ein zu starker Schlag für die Weltwirtschaft unter Umständen vermieden werden. Langfristig könnten sich Teile des Welthandels an den USA vorbei neu organisieren. Ob das im US-Interesse liegt, steht dahin.

[1] Wir inkludieren nehmen der Handelskategorie "Autoteile" Harmonisierter System Code (HS) 8708 auch die Waren Motoren für PKW (HS-Code 8403), Getriebe für PKW (8483), Fahrgestelle (8706 und 8707) und diverse Elektronik für PKWs ([zurück zum Text](#))



Analysts

Dr. Vincent Stamer^{AC}
Economist
+4969935345800
vincent.stamer@commerzbank.com

Bernd Weidensteiner^{AC}
Senior Economist
+49 69 9353 45625
bernd.weidensteiner@commerzbank.com

Wir weisen darauf hin, dass diese Ausarbeitung am 27/3/2025 09:09 MEZ fertiggestellt und am 27/3/2025 09:09 MEZ verbreitet wurde.

Für die Erstellung und Veröffentlichung dieser Ausarbeitung sind die Abteilung Group Research (GM-R) im Unternehmensbereich Group Management der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Filialen der Commerzbank außerhalb der USA verantwortlich.

Analyst Certification (AC): Die Verfasser, der am Anfang dieses Berichts mit AC bezeichnet wird, bestätigen, dass die in diesem Dokument geäußerten Einschätzungen ihre eigene Einschätzung zu den betreffenden Wertpapieren und Emittenten genau wiedergeben und kein Zusammenhang zwischen ihrer Dotierung – weder direkt noch indirekt noch teilweise – und den jeweiligen, in diesem Dokument enthaltenen Empfehlungen oder Einschätzungen bestand, besteht oder bestehen wird.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Kurse der in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere auf den Schlusskurs oder Spread des letzten Handelstages, die Schwankungen unterliegen können.

Mögliche Interessenkonflikte

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen („Commerzbank“) und Mitarbeitern in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente; die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt diesem Dokument vorangegangenen Monats*:

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action>*

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu 10 Tage nach Monatsende erfordern.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist für Empfänger bestimmt, die wie professionelle Kunden gemäß der MiFID II ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand haben, um kapitalmarktbezogene Information zu verstehen. Es berücksichtigt nicht die besonderen Umstände des Empfängers und es stellt keine Anlageberatung dar. Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Anleger sollten sich unabhängig und professionell beraten lassen und ihre eigenen Schlüsse im Hinblick auf die Eignung der Transaktion einschließlich ihrer wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit und Risiken sowie ihrer Auswirkungen auf rechtliche und regulatorische Aspekte sowie Bonität, Rechnungslegung und steuerliche Aspekte ziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind öffentliche Daten und stammen aus Quellen, die von der Commerzbank als zuverlässig und korrekt erachtet werden. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Commerzbank hat keine unabhängige Überprüfung oder Due Diligence öffentlich verfügbarer Informationen im Hinblick auf einen unverbundenen Referenzwert oder -index durchgeführt. Alle Meinungsäußerungen oder Einschätzungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinungen der Commerzbank wider. Die Commerzbank ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Um potenziellen Interessenkonflikten vorzubeugen, arbeitet die Research-Abteilung der Commerzbank unabhängig von anderen Geschäftseinheiten der Bank. Dies wird durch physische und administrative Informationsbarrieren und getrennte Berichtslinien sowie durch schriftliche interne Richtlinien und Verfahren erreicht.

Diese Ausarbeitung kann Handelsideen enthalten, im Rahmen derer die Commerzbank mit Kunden oder anderen Geschäftspartnern in solchen Finanzinstrumenten handeln darf. Die hier genannten Kurse (mit Ausnahme der als historisch gekennzeichneten) sind nur Indikationen und stellen keine festen Notierungen in Bezug auf Volumen oder Kurs dar. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in diesem Dokument genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Prognosen oder Kursziele für die in diesem Dokument genannten Unternehmen bzw. Wertpapiere aufgrund verschiedener Risikofaktoren nicht erreicht werden. Hierzu zählen in unbegrenztem Maße Marktvolatilität, Branchenvolatilität, Unternehmensentscheidungen, Nichtverfügbarkeit vollständiger und akkurater Informationen und/



oder die Tatsache, dass sich die von der Commerzbank oder anderen Quellen getroffenen und diesem Dokument zugrunde liegenden Annahmen als nicht zutreffend erweisen.

Die Commerzbank und/oder ihre verbundenen Unternehmen dürfen als Market Maker in den(m) Instrument(en) oder den entsprechenden Derivaten handeln, die in unseren Research-Studien genannt sind. Mitarbeiter der Commerzbank oder ihrer verbundenen Unternehmen dürfen unseren Kunden und Geschäftseinheiten gegenüber mündlich oder schriftlich Kommentare abgeben, die von den in dieser Studie geäußerten Meinungen abweichen. Die Commerzbank darf Investmentbanking-Dienstleistungen für in dieser Studie genannte Emittenten ausführen oder anbieten.

Weder die Commerzbank noch ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen die Haftung für Schäden, die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen.

Die Aufnahme von Hyperlinks zu den Websites von Organisationen, die in diesem Dokument erwähnt werden, impliziert keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der Informationen der Websites bzw. der von dort aus zugänglichen Informationen durch die Commerzbank. Die Commerzbank übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieser Websites oder von dort aus zugängliche Informationen oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Inhalte oder Informationen.

Dieses Dokument ist nur zur Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Es darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Commerzbank auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht oder an andere Personen weitergegeben werden. Die Art und Weise, wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Mit Annahme dieses Dokuments stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.

Zusätzliche Informationen für Kunden in folgenden Ländern:

Deutschland: Die Commerzbank AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 32000 eingetragen. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Strasse 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Strasse 24-28, 60439 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstrasse 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland.

Großbritannien: Dieses Dokument ist nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt und wurde von der Commerzbank AG, Filiale London, herausgegeben oder für eine Herausgabe in Großbritannien genehmigt; diese Filiale ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

USA: Diese Ausarbeitung wurde von der Commerzbank AG erstellt, einem Unternehmen, das in Deutschland und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zum Wertpapierhandel zugelassen ist. Die Commerzbank AG ist kein in den USA registrierter Broker-Händler und unterliegt daher nicht den US-Vorschriften für die Erstellung von Research und den damit verbundenen Vorschriften für Research-Analysten. Dieses Dokument ist nicht zur Weitergabe an Privatkunden bestimmt. Jegliche Verteilung dieser Ausarbeitung an US-Investoren ist für institutionelle Großanleger mit Hauptsitz in USA unter Berufung auf Befreiung von der Registrierung gemäß Rule 15a-6(a)(2) des U.S. Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung (der „Exchange Act“) bestimmt. Jeder U.S.-Empfänger dieses Research-Berichts, der auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder damit verbundenen Finanzinstrumenten durchführen möchte, darf dies nur über einen bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) registrierten Broker-Händler tun. Commerz Markets LLC (CMLLC) ist ein in den USA registrierter Broker-Händler und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG. Die Commerzbank AG ist ein bei der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) registrierter Derivate-Swap-Händler gemäß dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act. US-Personen und damit verbundene Dodd-Frank-relevante Anleger, die auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen mit nicht auf Wertpapieren basierenden Swaps durchführen möchten, dürfen dies nur über einen bei der CFTC registrierten Swap-Händler tun.

Kanada: Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Prospekt, Anzeige, öffentliche Emission oder Angebot bzw. Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere in Kanada oder einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium beabsichtigt. Angebote oder Verkäufe der beschriebenen Wertpapiere erfolgen in Kanada ausschließlich im Rahmen einer Ausnahme von der Prospektspflicht und nur über einen nach den geltenden Wertpapiergesetzen ordnungsgemäß registrierten Händler oder alternativ im Rahmen einer Ausnahme von der Registrierungspflicht für Händler in der kanadischen Provinz bzw. dem kanadischen Territorium, in dem das Angebot abgegeben bzw. der Verkauf durchgeführt wird. Die Inhalte dieses Dokuments sind keinesfalls als Anlageberatung in einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium zu betrachten und nicht auf die Bedürfnisse des Empfängers zugeschnitten. In Kanada sind die Inhalte dieses Dokuments ausschließlich für Permitted Clients (gemäß National Instrument 31-103) bestimmt, mit denen die Commerzbank AG und/oder die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler Geschäfte treibt. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen sich nicht auf Wertpapiere eines Emittenten beziehen, der nach den Gesetzen Kanadas oder einer kanadischen Provinz bzw. eines kanadischen Territoriums gegründet wurde, da die Commerzbank AG und die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler gemäß National Instrument 31-103 tätig sind. Keine Wertpapieraufsicht oder ähnliche Aufsichtsbehörde in Kanada hat dieses Material, die Inhalte dieses Dokuments oder die beschriebenen Wertpapiere geprüft oder genehmigt; gegenteilige Behauptungen zu erheben, ist strafbar.

Europäischer Wirtschaftsraum: Soweit das vorliegende Dokument durch eine außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässige Rechtsperson erstellt wurde, erfolgte eine Neuausgabe für die Verbreitung im Europäischen Wirtschaftsraum durch die Commerzbank AG, Filiale London. Die Commerzbank AG, Filiale London, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority.



Schweiz: Dieses Dokument ist grundsätzlich nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt. Weder diese Research-Studie noch die hierin enthaltenen Informationen sind als persönliche Empfehlungen für Transaktionen in Finanzinstrumenten im Sinne des Finanzdienstleistungsgesetzes zu betrachten..

Singapur: Dieses Dokument wird in Singapur von der Commerzbank AG, Filiale Singapur, zur Verfügung gestellt. Es darf dort nur von institutionellen Investoren, akkreditierten Investoren oder sachkundigen Investoren, jeweils laut Definition in Section 4A des Securities and Futures Act, Chapter 289, von Singapur („SFA“) gemäß Section 274 bzw. Section 275 des SFA, entgegengenommen werden. Dieses Dokument stellt keine Beratung in bilanziellen, rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, finanziellen oder anderen Fragen und/oder Empfehlungen für den Empfänger dieser Ausarbeitung dar. Darüber hinaus stellen die hierin enthaltenen Mitteilungen/Informationen keine „Finanzberatungs-Dienstleistung“ im Sinne des Financial Advisers Act, Chapter 110, von Singapur („FAA“) dar; deshalb gelten die gegenüber einem Kunden gegebenenfalls zu beachtenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und geschuldeten Pflichten nach oder in Verbindung mit dem FAA nicht in Verbindung mit dieser Ausarbeitung für den Empfänger. Den Empfängern wird empfohlen, zu den hierin enthaltenen Informationen den unabhängigen Rat ihrer eigenen professionellen Berater einzuholen.

Japan: Diese Informationen und ihre Verteilung stellen keine „Aufforderung“ gemäß dem Financial Instrument Exchange Act (FIEA) von Japan dar und sind nicht als solche auszulegen. Diese Informationen dürfen von internationalen Filialen der Commerzbank außerhalb Japans ausschließlich an „professionelle Anleger“ gemäß Article 2(31) des FIEA und Article 23 der Cabinet Ordinance Regarding Definition of Article 2 of the FIEA verteilt werden. Die Commerzbank AG, Tokyo Branch, war nicht an der Erstellung dieser Informationen beteiligt. In dieser Ausarbeitung erwähnte Instrumente können nicht von der Filiale eingeführt werden. Anfragen bezüglich der Verfügbarkeit dieser Instrumente richten Sie bitte an den Bereich Firmenkunden der Commerzbank AG..

Australien: Die Commerzbank AG hat keine australische Lizenz für Finanzdienstleistungen. Dieses Dokument wird in Australien an Großkunden unter einer Ausnahmeregelung zur australischen Finanzdienstleistungslizenz von der Commerzbank gemäß Class Order 04/1313 verteilt. Die Commerzbank AG wird durch die BaFin nach deutschem Recht geregelt, das vom australischen Recht abweicht.

Volksrepublik China (VRC): Dieses Dokument wird von der Commerzbank AG zur Verfügung gestellt und ist ausschließlich für berechnigte Institute bestimmt. Niemand sonst darf sich auf Informationen verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Produkte und Dienstleistungen gelten nur für Institute in der VRC, für die die Bereitstellung dieser Produkte und Dienstleistungen nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC zulässig ist. Für jede Person, die dieses Dokument erhält, dürfen die Informationen in diesem Dokument weder als Marketing oder Werbung des Geschäfts noch als buchhalterische, rechtliche, regulatorische, steuerliche, finanzielle oder andere Beratung und/oder Anlageberatung an den Empfänger dieses Dokuments angesehen werden und dem Empfänger wird geraten, sich von seinen eigenen professionellen Beratern über die hierin enthaltenen Informationen unabhängig zu beraten und sich bei der Durchführung von betreffenden Transaktionen an die Gesetze und Vorschriften der VRC zu halten.

© Commerzbank AG 2025. Alle Rechte vorbehalten. Version 25.01

Commerzbank Filiale

Frankfurt	London	New York	Singapore
Commerzbank AG	Commerzbank AG	Commerz Markets LLC	Commerzbank AG
DLZ - Gebäude 2, Händlerhaus	PO BOX 52715	225 Liberty Street, 32nd floor,	128 Beach Road
Mainzer Landstraße 153	30 Gresham Street	New York,	#17-01 Guoco Midtown
60327 Frankfurt	London, EC2P 2XY	NY 10281-1050	Singapore 189773
Tel: + 49 69 136 21200	Tel: + 44 207 623 8000	Tel: + 1 212 703 4000	Tel: +65 631 10000